

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Universität Pisa, SoSe 2023, B.A. Politikwissenschaften

Vorbereitung

Durch die Vorbereitungsphase wird man gut durch das Team des internationalen Hochschulbüros geführt. Persönlich kann ich einen Sprachkurs in der Landessprache empfehlen, ohne klappt in Italien aber auch alles auf Englisch.

Anreise

Die Anreise nach Pisa ist denkbar einfach. Direktflüge fliegen vor allem aus Berlin und Frankfurt und sind dank Billig-Airlines auch recht erschwinglich. Wenn der Startflughafen in Deutschland abweicht, kann auch einfach nach Florenz geflogen werden, was zirka 1h entfernt liegt (zb. von Hannover). Vom Flughafen erreicht man in 20min zu Fuß, in 5min mit dem PisaMover (5€) oder schnell per Taxi (10€) den Hauptbahnhof. Von hier ist ebenfalls fast die ganze Stadt zu Fuß oder per Bus erreichbar.

Unterkunft

Ich habe bereits im Dezember ein Zimmer über Facebook gefunden. Generell gibt es einige Facebook-Gruppen und Internetseiten, auf denen nach Zimmern/Wohnungen gesucht werden kann. An dieser Stelle sei gesagt, dass es durchaus Probleme mit Betrug gibt und du dir die Wohnung vorher am besten einmal per Videochat anschauen solltest, bevor du für Monate in einem Loch wohnen musst. Es ist ebenfalls möglich, sich erst nach der Ankunft in Pisa um ein Zimmer zu kümmern, es hat für alle die ich kenne funktioniert aber erhöht natürlich den Stressfaktor. Grob geschätzt schwanken die Mieten, je nach Lage und Zimmer, zwischen 350-500€. Bevor ich einziehen konnte habe ich noch einige Tage im Hostel gelebt und kann aus geteilten Erfahrungen mit Freund*innen wirklich das 'Safestay Hostel' empfehlen.

- Facebook: Affitto Studenti Pisa, Affitti per Studenti a Pisa, Erasmus Pisa, Find a flat, cerco casa o camera
- Internetseiten: Cerco Alloggio, HousingAnywhere, idealista

Studium an der Gasthochschule

Da mein Learning-Agreement früher fertig sein musste, als tatsächliche Kurse veröffentlicht wurden, musste ich dieses zwischendrin noch einmal ändern. Hierfür und für etwaige generelle Fragen musste man leider etwas hartnäckig bei den zuständigen Erasmus Koordinator*innen in Pisa nachfragen. Meiner Erfahrung nach am besten am Anfang auf ein persönliches Treffen bestehen und sich einmal die ganzen Uni-Seiten erklären und alle Fragen abhaken.

- Was sind die Funktionen der Uni-Seiten (Alice-Portal, Moodel, Uni-Seite, Valutami)?
- Wie wähle ich Kurse und wie finde ich raus wo und wann diese sind?
- Wie melde ich mich für Prüfungen an?

Alltag und Freizeit

Pisa ist eine eher kleine Stadt mit wunderschönen historischen Stadtkern und natürlich dem schiefen Turm. In der Freizeit lässt es sich hier gut entspannen, Kaffee trinken und Aperitivo genießen. Abends machen leider alle Bars gesetzlich geregelt, um 1Uhr zu und Clubs haben ebenfalls nur bis 3Uhr offen. Generell wird hier aber auch eher auf eine aktive Barkultur wert gelegt und sobald man ein paar Leute kennenlernt gewöhnt man sich schnell an Karten spielen, quatschen und brilla*o (angetrunken) durch die schöne Stadt schlendern.

Um sportlich in Vereinen oder Fitnessstudio aktiv zu sein, muss hier leider erst ein ärztliches Attest vorgelegt werden, was etwa 80€ kostet, aber auf der Viale delle Piagge lässt sich immerhin gut joggen.

Um möglichst viel aus der italienischen Küche rauszuholen, kann ich einen Besuch in der Mensa empfehlen. Natürlich ist es Mensaessen, ABER für 4,50€ wird man maximal satt und es gibt allerlei typisch italienische Spezialitäten, die ich vorher gar nicht auf dem Schirm hatte. Da das System am Anfang etwas verwirrend ist, ich die Mensa (Martiri Mensa ganz besonders) aber wirklich lieb gewonnen habe, hier eine Kurzanleitung:

- Bezahlt wird mit der Studi-Card, welche direkt bei der Mensa an Automaten (meist mit 1/2€ Münzen) oder online aufgeladen werden kann (<https://ricarichiamoci.dsu.toscana.it/index.html>)
- Generell ist das Essen aus verschiedenen Komponenten zusammgebaut:
 - Primo (Suppe, Pasta, Reis, Risotto)
 - Secondo (Fleisch, Fisch, Veggie-Ersatz, Pizza)
 - Contorno (Gemüse, Salat)
 - Dolce (Obst, Yoghurt)
 - Trinken (free refill, auch an Cola und Säften)
- Als Menü-Optionen funktionieren:
 - Primo+ Contorno+ Dolce = 3,50€
 - Primo+ Secondo+ Contorno+ Dolce = 4,50€

Als letzter wichtiger Freizeit-Punkt ist noch zu sagen, dass Pisa die perfekte Position hat um Nord- und Mittelitalien zu bereisen. Mit dem Zug kommt man innerhalb von wenigen Stunden in fast alle schönen Städte der Toskana oder Emilia-Romagna. Von Trenitalia gibt es das 3Tage (30€) oder 5Tage (50€) Ticket, mit dem alle regionalen Züge genommen werden können.

Falls es doch lieber ein ruhiger Tag am Strand werden soll, gibt es in der Umgebung genug Strände, die innerhalb von 30 Minuten mit Bus oder Zug erreicht werden können.

Persönliche Empfehlungen:

Cafe: Galileo Art Cafe, Cafe Letterario (zum lernen), die Kaffereihe am Arno entlang (günstiger als man denken würde und sehr leckere Snacks)

Aperitivo: Alle Bars auf dem Piazza delle Vettovaglie (3€ Aperol und viele junge Leute), Tazza d'oro (mein persönliches Favorit)

Clubs: Lumiere, Borderline (je nach Veranstaltung okay), Caracol, Cantiere Sanbernardo, Deposito (Techno)

Essen: Primo, La Ghiotteria, (Spaghetteria), Crudo, Porci Comodi (Panini), Taverna di Pulcinella (Pizza), Bombolo, Bettega del Gelato (Dolce)

Neue Lieblingsgetränke: Cynar Spritz, Campari Spritz (3€), Negroni, Negroni sbagliato (5€)

In der Nähe: Marina di Pisa, Tirrenia, Livorno, Castiglioncello (Strände), Lucca, Livorno, Empoli, Florenz (Städte)

Gut zu erreichende Reisen: Cinque Terre (am besten im Frühjahr und als Daytrip), Elba (nur 2h weg und wunderschön), Siena, Arezzo, Bologna, Venedig, Mailand, Rom, Neapel, Amalfi Küste

Fazit:

Pisa ist klein aber fein. Es gibt viele junge Leute und 'la dolce vita' wird hier auf jeden Fall gelebt.

Sehr gutes Essen, Aperitivo, Reisen und Strand, was will man mehr.

Ah, und die Uni ist auch gut ;)